

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 48 · 28. November 2024



Steiner
Weihnachtsmarkt
rund ums Rathaus

begleitet durch diverse Auftritte
selbstgemachtes, gebastelt, genäht
Geschenke vom Nikolaus
vielfältige Getränke & Speisen
Kunsthandwerk
Weihnachtsgeschenke

01.12.2024 11 - 20 Uhr

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

Weihnachtsmarkt auf dem Steiner Marktplatz am 1. Advent - Sonntag, den 01.12.2024

Auch in diesem Jahr bietet der Weihnachtsmarkt am 1. Adventssonntag wieder ein abwechslungsreiches Programm für die kleinen und großen Besucher rund um das historische Rathaus in Stein. Zahlreiche Geschenkideen, Bastel- und Spielangebote für die Kinder sowie ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken warten auf die Gäste an den festlich geschmückten Ständen.

Nach einer feierlichen Ansprache von Bürgermeister Heiko Genthner wird der Markt offiziell um 11.00 Uhr eröffnet. Die Besucher erwartet ein vorweihnachtliches Bühnenprogramm. Neben den traditionellen Auftritten von Vereinen, Schulen und Kindergärten werden die Gäste auch durch Musik von Sydney auf die Adventszeit eingestimmt.

Die Steiner Vereine sowie die Gemeindeverwaltung Königsbach-Stein wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen sich auf Ihr Kommen!

Rahmenprogramm

11:00 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Bürgermeister Heiko Genthner und den Hitsköpfen
13:00 - 18:00 Uhr	Heimatismuseum Batsch-Brestowatz geöffnet
14:30 Uhr	Heynlin-Kindertagesstätte
15:30 Uhr	Musik mit Sydney
17:00 Uhr	Kita Storchennest
18:00 Uhr	Öffnen des lebendigen Adventsfensters vor dem Pfarrhaus
18:15 Uhr	Musik mit Sydney
Außerdem:	Wurfbude am Stand des CVJM Heynlin-Kindertagesstätte Bastelangebote für Kinder

Volkshochschule Stein

■ Die Volkshochschule sucht eine neue Leitung für ihre Außenstelle in Stein. Anne Baumann hat diese Aufgabe mehr als 30 Jahre übernommen und weiß genau, worauf es ankommt.

Eigentlich will sie gar nicht im Mittelpunkt stehen, eigentlich legt sie keinen großen Wert darauf, dass in der Presse über sie berichtet wird, schon gar nicht in Form von Lobeshymnen. Anne Baumann ist äußerst bescheiden und betont im Gespräch mit dieser Redaktion mehrmals, dass andere die Aufmerksamkeit doch viel mehr verdient hätten. Dass sie sich dennoch an die Öffentlichkeit wendet, hat einen guten Grund: Die Volkshochschule sucht eine neue Leitung für die Außenstelle in Stein, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Anne Baumann, die diese Aufgabe mehr als 30 Jahre übernommen hat und nun auf viele Bewerbungen hofft. Denn sie will, dass es weitergeht mit der Steiner Außenstelle, dass dort weiterhin viele Kurse das Dorfleben und das Bildungsangebot bereichern. Gewissenhaft und unauffällig hat Baumann im Hintergrund gearbeitet und ohne großes Aufsehen dafür gesorgt, dass alles rund läuft. Sie weiß genau, worauf es bei der Leitung einer Außenstelle ankommt und wie die Prozesse ablaufen. Detailliert kann sie beschreiben, was wann erledigt werden muss. So beginnt die Arbeit der Außenstellen-Leitung schon mehrere Wochen vor dem eigentlichen Start des neuen Semesters.

Sie sucht nach neuen Themen für Kurse und Einzelveranstaltungen, nach Dozenten und nach Räumlichkeiten, die die notwendige Ausstattung besitzen, groß genug und zum gewünschten Termin verfügbar sind. Anschließend nimmt sie Kontakt zu allen bisherigen Kursleitern auf, um mit ihnen die neuen Anfangszeiten festzulegen, immer unter Berücksichtigung von Ferienterminen und Abwesenheiten, etwa durch geplante Urlaube. Bei Vorträgen hat Baumann sich immer mit der Außenstelle im benachbarten, aber zur selben Gemeinde gehörenden Königsbach abgestimmt, um Doppelungen im Angebot und Termine am selben Tag zu vermeiden. Wenn alles unter Dach und Fach ist, wird ein Plan aller von der Volkshochschule belegten Räume erstellt und an das Rathaus übermittelt. Sollte später in einem Kurs ein Termin wider Erwarten ausfallen, ist eine entsprechende Meldung ebenso notwendig wie das Festlegen von Folgeterminen.

Fällt der Kursleiter zum Beispiel wegen einer Krankheit aus, müssen darüber nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Verantwortlichen in der Zentrale der Volkshochschule in Pforzheim schnellstmöglich informiert werden, damit die Termine auf der Internetseite angepasst werden können. Zudem muss beim Rathaus der Belegungsplan aktualisiert werden. „Die Arbeit der örtlichen Leitung ist immer auch ein Lernprozess, von dem man profitiert“,



Anne Baumann steht mit dem Kursprogramm der Volkshochschule im vor dem historischen Steiner Rathaus. Auch dort haben schon etliche Veranstaltungen der VHS stattgefunden. (rol)

sagt Baumann. Fragt man sie nach den erforderlichen Fähigkeiten, dann nennt sie Leidenschaft, Flexibilität und Kenntnisse am Computer. Sie hat den Kontakt zu den Kursleitern und Teilnehmern immer als Bereicherung und einen gut gebuchten Kurs immer als Erfolgserlebnis empfunden. Mit den verschiedensten Menschen zusammenzukommen, ihre Ideen und Talente kennenzulernen, war für Baumann eine große Motivation. Sie hat gemerkt, dass die Kursleiter für ihr Fachgebiet brennen und viel darüber zu berichten haben. Immer wieder kam Baumann bei ihrer Tätigkeit mit Themen in Kontakt, über die sie noch nichts oder nur wenig wusste. Ein zeitgemäßes und attraktives Programm zusammenzustellen, war für sie eine Herausforderung, die ihr immer viel Freude bereitet hat.

Als örtliche Leiterin entwickelte sie ein feines Gespür für Themen und Angebote, die bei den Menschen auf Interesse stoßen. Sie selbst hat immer großen Gefallen an den Veranstaltungen zur Königsbach-Steiner Ortsgeschichte gefunden, die „einen anschaulichen Einblick in die spannende Entwicklung und erzählenswerte Begebenheiten der Gemeinde“ gegeben haben. Die Zusammenarbeit mit der Zentrale der Volkshochschule in Pforzheim empfand sie immer als angenehm und konstruktiv. Baumann hofft, dass die Volkshochschule bald eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die Leitung der Steiner Außenstelle findet. Interessierte können sich auf eine spannende Tätigkeit freuen, die ihnen viele Möglichkeiten zum Gestalten und zum Einbringen eigener Akzente bietet. In Königsbach-Stein versteht sich die Volkshochschule als Ergänzung zu den Vereinen und zum Bürgernetzwerk (BüNe). Schirmherr in der Gemeinde ist Bürgermeister Heiko Genthner. Im laufenden Semester bietet das Programm der Steiner Außenstelle insgesamt 17 Kurse und Einzelveranstaltungen, unter anderem zu Länderkunde, zu Line Dance, zum Lernen der französischen Sprache, zu Entspannung und Fitness. Wer Interesse an einer Übernahme der Außenstellen-Leitung hat, wendet sich an die Volkshochschule: 07231 (380086), friedl@vhs-pforzheim.de

■ Nico Roller

Fotogruppe der Naturfreunde Königsbach

■ Viel Abwechslung bietet die Ausstellung, die die Fotogruppe der Königsbacher Naturfreunde in der örtlichen Festhalle zeigt. Neben Bildern gibt es auch spannende Vorträge.

Mal sind es winzige Details, die die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Mal ist es die Farbgebung, die einen staunen lässt. Manche Motive wirken sofort und unmittelbar, andere verlangen eine intensivere Auseinandersetzung, um alle Bedeutungsebenen zu dechiffrieren. In der Königsbacher Festhalle gibt es viel zu sehen und zu entdecken, zu lernen und zu erfahren. Die Vielfalt der Perspektiven ist groß und die künstlerische Qualität beeindruckend in den Bildern, die die Fotogruppe der Königsbacher Naturfreunde dort ausstellt. 16 Mitglieder zeigen knapp 140 Arbeiten, die fast alle in den zurückliegenden beiden Jahren entstanden sind. Bürgermeister Heiko Genthner weiß, dass sie dafür viel Freizeit geopfert haben. Als er am Freitagabend die Eröffnung vornimmt, lobt er das außergewöhnliche Engagement und die unermüdliche Arbeit aller Beteiligten. In der Halle und im Gespräch mit den Fotografen hat der Rathauschef sofort die Leidenschaft und die Vorfreude gespürt, die dort herrschen. Genthner freut sich auf zwei Wochen voller Inspiration und Kreativität. Er attestiert den Mitgliedern der Fotogruppe, mit ihren Bildern Geschichten zu erzählen, Emotionen einzufangen und eine einzigartige Atmosphäre zu schaffen. Für ihn bedeutet Fotografie mehr als ein Bild auf Papier zu bringen: Er bezeichnet sie als Kunstwerk, Handwerk, Sprache.

Kathrin Schlösser erklärt, dass Fotografen bemüht seien, ihre Umwelt anders zu sehen und wahrzunehmen, teilweise auch mit technischen Mitteln. Die Leiterin der Fotogruppe weiß, dass sich die beteiligten Künstler bei der 29. Ausgabe der Ausstellung viele Gedanken über aktuelle Themen gemacht haben. Etwa über die künstliche Intelligenz, die viele Fragen aufwirft: Wer drückt künftig den Auslöser? Wer schaut nach dem Fokuspunkt und der Komposition? Lohnt es sich noch, nach Japan oder zu den Lofoten zu reisen? Ja, sagt Schlösser, die am Freitagabend den Stellenwert des menschlichen Faktors in der Fotografie herausstellt. In Bezug auf die Ausstellung betont die Fotogruppen-Leiterin, dass man nichts dem Zufall überlassen hat: weder bei der Präsentation der Bilder noch bei der musikalischen Begleitung der Eröffnung. Für sie zeichnen die FreitagSingers des Königsbacher Gesangsvereins verantwortlich, die mit starken Stimmen schöne Akzente setzen. Als sie ihr letztes Lied gesungen haben, zieht es die Besucher förmlich an die Stellwände, an denen die Bilder hängen. Sie entde-



Rüdiger Gruner, Kathrin Schlösser und Edmund Trumpp (von links) sind nur drei der 16 Künstler, die ihre Fotografien in der Königsbacher Festhalle ausstellen. (rol)

cken eine große Vielfalt verschiedener Motive, Stile, Perspektiven und Techniken. Im dichten Nebel scheint eine Straße ins Nichts zu führen, grüne Polarlichter leuchten geheimnisvoll über einer Strandlandschaft, eine dicke, haarige Raupe kriecht über einen braunen Ast. Portraits gibt es zu sehen, Landschaften, Stillleben und viel Architektur.

Kunstvoll in Szene gesetzte Frauenkörper hängen neben rauen, zerklüfteten Landschaften und Detailaufnahmen aus der Natur, von Pilzen und Pappelpropellern. Ein Fischer holt eine Languste aus seinem Netz, ein kolumbianisches Mädchen sitzt auf einem Stein und ein junger Mann schaut nachdenklich gen Erde. Mit ihren Bildern entführen die Mitglieder der Fotogruppe auf Berge, in Wälder, an Strände, ins Tierreich, zu Burgen und Seen. Sie zeigen die Burg Elz, das Saarpolygon, den Brocken und die Elbphilharmonie, aber auch Orte aus der Region, etwa die Pforzheimer Stadtkirche und der Königsbacher Steidig. Der Betrachter ist zu einer aktiven Auseinandersetzung mit den Bildern aufgefordert, zum Assoziieren und zum Nachdenken. Bei einer Schwarz-Weiß-Aufnahme des Mummelsees verschwimmen durch gezieltes Ausnutzen von Spiegelungen oben und unten, bei Makrofotografien nimmt man Details aus einer ganz neuen Perspektive wahr. Immer wieder drängen sich Fragen auf: Wer hat früher unter den Duschen gestanden, die in einem verlassenen Gebäude langsam vom Rost zerfressen werden? Was erspürt der Bär, der über einen Felsen linst? Wie könnte das Gesicht der Frau aussehen, das von einer dichten Haarmähne verborgen wird?

Geschickt loten die Mitglieder der Fotogruppe die technischen Möglichkeiten ihrer Kameras und Computerprogramme aus. Etwa, indem sie mithilfe des Zooms mehrere Bilder erstellen und dann so übereinanderlegen, dass ein Bewegungseffekt entsteht. Oder indem sie durch Focus Stacking gestochen scharfe Nahaufnahmen erstellen, die selbst winzigste Details zeigen. Bis zu 50 Bilder werden bei dieser Technik in wenigen Sekunden angefertigt: Auf einer Schiene fährt die Kamera immer näher zum Objekt und erfasst dabei alle Ebenen, die hinterher am Computer zu einem scharfen Bild zusammengerechnet werden. Wie das Ganze im Detail funktioniert, können die Gäste der Fotoausstellung bei mehreren Vorführungen erfahren. Ein Vortrag klärt über künstliche Intelligenz in der Fotografie auf, zwei Multivisionsschauen entführen nach Japan und auf die Lofoten: eine zu Norwegen gehörende Inselgruppe im Nordmeer. Die Fotoausstellung in der Königsbacher Festhalle ist nochmal am Samstag und Sonntag, 30. November und 1. Dezember, jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. ■ Nico Roller



Bürgermeister Heiko Genthner, Fotogruppen-Leiterin Kathrin Schlösser, Naturfreunde-Ehrenvorsitzender Reinhard Eppe und Vorsitzender Andreas Schlinke (von links) freuen sich über eine gelungene Vernissage. (rol)

Obst- und Gartenbauvereine Königsbach und Stein

■ Zum ersten Mal haben die beiden Obst- und Gartenbauvereine aus Königsbach und Stein die Obstbaum-Bestellung gemeinsam organisiert.

Dass die Außentemperaturen nahe der Null-Grad-Marke liegen, kann die Ehrenamtlichen ebenso wenig von ihrer Arbeit abhalten, wie der eisige Wind, der immer wieder aufkommt. Am Wochenende haben sie zahlreiche Obstbäume und Beerensträucher an alle jene verteilt, die zuvor entsprechende Bestellungen aufgegeben hatten. Es ist das erste Mal gewesen, dass die beiden Obst- und Gartenbauvereine die Aktion in enger Kooperation auf die Beine gestellt haben. Um das Verteilen hat sich zwar jeder Verein selbst gekümmert, aber die Bestellung bei einer Ludwigsburger Baumschule haben der Königsbacher Ehrenvorsitzende Claus Sarnecki und das Steiner Vorstandsmitglied Harry Faaß gemeinsam in die Wege geleitet. „Wir arbeiten gut und gerne zusammen“, sagt Sarnecki, der am Freitag mit seinem Vorstandskollegen Bernhard Peichl und Fachwart Egon Notz im Hof des alten Königsbacher Schulhauses steht. 20 Kunden kommen im Laufe des Tags vorbei, um ihre Bestellungen abzuholen. Geliefert worden sind rund 60 Hoch- und Halbstämme, alle mit einem Holzpfehl, einer Schutzhülle gegen Wildverbiss und einem Drahtkorb, der Wühlmäuse von den Wurzeln fernhalten soll. In Königsbach wechseln laut Sarnecki hauptsächlich Äpfel den Besitzer, aber auch Birnen, Zwetschgen, Pflaumen, Aprikosen, Nussbäume, Birnen- und Apfelquitten. Bei den Sträuchern werden neben Himbeere und Johannisbeere auch exotische Sorten wie Wildrose, japanische Weinbeere und japanischer Schneeball nachgefragt.

In Stein berichtet Harry Faaß von 13 Buschbäumen, fünf Säulen, zwei Kastanien, 30 Halb- und in etwa genau so vielen Hochstämmen, zudem Beerensträuchern, Ebereschen und Rosen. Als er und seine Kollegen die Bäume am Samstagnachmittag ausgeben, herrschte reger Andrang. Immer wieder kommen Besteller auf das



Beim Königsbacher Obst- und Gartenbauverein haben Egon Notz, Claus Sarnecki und Bernhard Peichl (von links) die bestellten Obstbäume ausgegeben. (rol)

Vereinsgrundstück auf dem Hohberg, einige mit dem Auto, andere mit dem Anhänger oder einem Radlader. Sowohl in Stein als auch in Königsbach fördert die Gemeindeverwaltung jeden Baum mit einem Betrag von zehn Euro, wenn er auf einer Streuobstwiese im Außenbereich der Gemarkung gepflanzt wird. In beiden Ortsteilen haben die Experten der Obst- und Gartenbauvereine nicht nur im Vorfeld der Bestellung eine Beratung zur Auswahl der richtigen Sorte angeboten, sondern beim Abholen auch anschaulich den Pflanzschnitt gezeigt, der zu den Grundvoraussetzungen für ein gesundes Wachstum gehört. „Das wird jedes Jahr dankbar angenommen“, sagt Sarnecki, der von einem freundschaftlichen Verhältnis zwischen den beiden Vereinen berichtet. Fusionieren wollen sie zwar ausdrücklich nicht, aber in Zukunft noch enger miteinander kooperieren als bisher. Zum Gemeindejubiläum haben sie einen Baum gepflanzt und einen gemeinsamen Stand auf der Festmeile betrieben. Bei den landesweiten Streuobstpflagearbeiten arbeiten sie schon seit vielen Jahren Hand in Hand.

■ Nico Roller

Willy Brandt-Realschule
Adventsmarkt

29.11.2024 ab 16 Uhr

Schmackhafte Leckereien und vieles zum Entdecken!

Das Musical des Films »Willy Wonka und die Schokoladenfabrik« runden das Programm des Adventsmarkts ab.

Jeder ist herzlich willkommen!

CHRISTBAUM LOBEN

WINZERGLÜHWEIN
LANGOS
THÜRINGER BRATWURST
FESTLICHE MUSIK

AB 17:30 UHR
MARKTPLATZ KÖNIGSBACH

30. November 2024

MUSIKVEREIN
HERMONIE
KÖNIGSBACH

VISIONS- GOTTESDIENST



in der Kirche in Königsbach
mit Tobias Schwender und Band
und Kindergottesdienst

01.12.2024 10 UHR

Adventsfenster Königsbach 2024

Wir laden dich und deine Familie, deine Freunde und Bekannte ein, unsere Adventsfenster in Königsbach zu besuchen! Jeden Abend um **17:30 Uhr** öffnet ein anderes Haus sein Adventsfenster.

Sonntag	01.12.2024	Familie Szekeresch	Greinerstr. 13
Montag	02.12.2024	Kita Regenbogen	Obere Breitstr. 9
Dienstag	03.12.2024	Familie Scherle	Trais 9
Mittwoch	04.12.2024	Familie Buddrus-Müller	St.-André-Str. 11
Donnerstag	05.12.2024	Kein Adventsfenster	
Freitag	06.12.2024	Mini- und Mädchenjugendschar	ev. Gemeindehaus
Samstag	07.12.2024	Stallweihnacht mit Krippenspiel (16 Uhr)	Reitverein Königsbach
Sonntag	08.12.2024	Familie Schwender	Brettenerstr. 38
Montag	09.12.2024	Hauskreis Hirschbach	Walter-Rathenau-Str. 4
Dienstag	10.12.2024	Familie Hirschbach	Durlacherstr. 7
Mittwoch	11.12.2024	Familie Prutner	Brühlstr. 61
Donnerstag	12.12.2024	Kita Arche Noah	Brühlstr. 22
Freitag	13.12.2024	Familien Bachert/Föhl/Rieß	Bleichstr. 10/1
Samstag	14.12.2024	Familie Schroth	In der Liss 20
Sonntag	15.12.2024	AB Gemeinschaft	Wössingerstr. 17a
Montag	16.12.2024	Kita Krebsbachwiesen	Weidenweg 5
Dienstag	17.12.2024	Kirchenchor	ev. Gemeindehaus
Mittwoch	18.12.2024	Familie Kern	Wössingerstr. 4
Donnerstag	19.12.2024	Lukas und Emma	Obere Breitstr. 16
Freitag	20.12.2024	Familie Bauer	Veichenweg 17
Samstag	21.12.2024	Familie Ehrsmann	Lilienstr. 3
Sonntag	22.12.2024	Kein Adventsfenster	
Montag	23.12.2024	Familien Gebhard/Häuser	Trais 6

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Familien, Gruppen und Institutionen, die ihre Fenster liebevoll weihnachtlich gestalten und viele Besucher zum gemütlichen Verweilen einladen.



DER REITVEREIN KÖNIGSBACH LÄDT EIN ZUR
STALL WEIHNACHT
AM 07.12.2024 UM 16.00 UHR

BLEICHE 2 - KÖNIGSBACH
WARME GETRÄNKE, HERZHAFTER UND SÜSSE KÖSTLICHKEITEN
KRIPPENSPIEL AUFGEFÜHRT VON DER REITERJUGEND
PONYREITEN FÜR DIE KLEINEN GÄSTE
WEIHNACHTSMARKT MIT
HANDWERKSKUNST

FreitagSingers

**Ev. Posaunenchor
Königsbach
und andere**

**Klänge zur
Adventszeit**

07.12.24, 18.00 Uhr

Ev. Kirche Königsbach
Ausklang bei
Glühwein und Gebäck

Eintritt frei Spenden erbeten

Gesangverein Königsbach 1869 e.V.

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapothek erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführung: Kai Käßhöfer
Pflegedienstleiter: Marco Zivojnovic
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V. Tel. 31338-20
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Kran-
kenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und sucht-
kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein
Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tel. 07231 - 1 39 4080

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause
Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 - 240

Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Tel. 07231 - 308 5033

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 07231 - 42865 - 0

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Beglei-
tung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Tel. 07236 - 279 9897

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Be-
handlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren
Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Behinderten-Fahrdienst

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partner-
schaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Tel. 07231 - 6075860

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

<http://www.sterneninsel.com>

Tel. 07231 - 8001008

Tagesmütter Enztal e.V.

www.tagesmuetter-enztal.de

Tel. 07041 8184711

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Terminvereinbarung erforderlich -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal N.N. 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen, Mitteilungsblatt Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur, Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Nadine Rösner

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales und Rentenansprüche Katharina Maurer 3008-153

Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung, Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Chris Wernertd 3008-148

Heynlin Schule Ralf Zentner 31 15 72

Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

N. N. 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

N. N. 3009-80

Lohnbüro

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein sind vom 24.12.2024 - 06.01.2025 geschlossen

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein bleiben von Dienstag, den 24.12.2024 bis zum Montag, den 06.01.2025 geschlossen.

Bitte planen Sie Ihr Anliegen entsprechend ein und wenden sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rathäuser. Für die Bereiche Standesamt und Friedhofswesen haben wir Notfallkontakte eingerichtet. Ab dem 07.01.2025 sind die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung wieder für Sie da. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, wünschen Ihnen eine fröhliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Karenzzeit vor Wahlen sowie Wahlwerbung

WAHL 2025

Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Keine Veröffentlichungsmöglichkeit für Fraktionen, politische Parteien und Wählervereinigungen vor der Wahl am 23.02.2025

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Veröffentlichungen von Beiträgen von Fraktionen innerhalb eines bestimmten Zeitraums von höchstens sechs Monaten vor Wahlen auszuschließen sind.

Mit dem Blick auf die höchstwahrscheinlich am 23. Februar 2025 stattfindende Bundestagswahl möchte die Gemeindeverwaltung daher auf Folgendes hinweisen:

Entsprechend des im April 2017 in Kraft getretenen Redaktionsstatuts sind im Mitteilungsblatt der Gemeinde Königsbach-Stein 3 Monate vor einer Wahl keine Veröffentlichungen von Fraktionen sowie von politischen Parteien und Wählervereinigungen mehr zulässig.

Wahlwerbung im Anzeigeteil des Mitteilungsblattes (direkt über den Verlag) bleibt nach den Grundsätzen der Ziffer 7 zulässig.

Auszug aus dem Redaktionsstatut:

5. Politische Parteien, Wählervereinigungen

...

5.5 Innerhalb von 3 Monaten vor einer Wahl werden Artikel nicht mehr veröffentlicht (Karenzzeit).

Wahlwerbung nach den Grundsätzen in Ziffer 7 sind bis zur Wahl zulässig.

6. Fraktionen im Gemeinderat

...

6.2 Aus Gründen des Neutralitätsgebots vor Wahlen sind Veröffentlichungen unter der Rubrik „Aus den Fraktionen“ innerhalb von 3 Monaten vor Wahlen ausgeschlossen.

7. Wahlwerbung

7.1 Die Veröffentlichung von kostenpflichtigen Anzeigen aus Anlass von Wahlen, an denen die Bürger der Gemeinde beteiligt sind (Wahlwerbung), ist zulässig.

7.2 Veröffentlichungsberechtigt sind die zur Wahl zugelassenen Parteien und Gruppierungen sowie die Wahlbewerber selbst.

7.3 Wahlwerbung muss sich auf die Darstellung der Ziele, Vorstellungen und Projekte derjenigen Partei oder Gruppierung beschränken, die Gegenstand der Wahlwerbung ist. Sie darf weder gegen die Gemeinde gerichtet sein noch Angriffe auf Dritte enthalten.

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Konzert im Advent



Samstag
7. Dezember 2024
17.30 Uhr

Mitwirkende:
Kinderchor, gemischter Chor
und Streichorchester
der Neuapostolischen Kirche

Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungsort:
Katholische Kirche
Pflintal-Berghausen



Neuapostolische Kirche
Bezirk Sölingen



Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Hildegard Bohnert geb. Faller, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein ist am 16.11.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Angelika Glauner, zuletzt wohnhaft in Bretten ist am 15.11.2024 in Bretten gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.



BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN!

Foto: LightField Studios / iStock/Getty Images Plus

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Gemeinderatssitzung am 05.11.2024

Gemeinderat beschließt Grundsteuer-Hebesätze

Geringere Hebesätze für die Grundsteuer als ursprünglich von der Gemeindeverwaltung vorgesehen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 5. November beschlossen. Der für bebaute und unbebaute Grundstücke geltende Satz der Grundsteuer A beträgt künftig 330 %. Der Hebesatz der Grundsteuer B für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke wird auf 180 % festgesetzt, fünf Prozentpunkte geringer, als in der Beschlussvorlage vorgesehen.

Bürgermeister Heiko Genthner argumentierte für die ursprünglich vorgesehene Festlegung auf 185 Prozent: Wenn der so genannte Anrechnungshebesatz von 185 Prozent unterschritten würde, sei zu befürchten, dass die Zuweisungen an die Gemeinde aus dem Kommunalen Finanzausgleich gekürzt würden. Darüber hinaus, so Genthner, verfolge die Gemeindeverwaltung das Ziel der Einkommensneutralität.

Bereits in der Einwohnerfragestunde dieser Sitzung hatte eine Bürgerin darauf hingewiesen, dass Grundstücke in der Nähe von Windrädern an Wert verlieren würden. Sie fragte nach, ob diese Wertminderung bei der Grundsteuer berücksichtigt werde. Kämmerin Maike Bischoff erklärte, dass der Grundstückswert auf den Bodenrichtwert zurückführe, welcher vom Gutachterausschuss festgelegt werde. Ansprechpartner für die Bürgerin bei ihrem Anliegen sei das Finanzamt oder der Gutachterausschuss. Die Kommune könne lediglich die Hebesätze für Grundsteuer A und B festlegen, welche für alle Grundstücke, unabhängig von der Lage, gleich seien.

Die Grundsteuer ist eine Steuer auf den Grundbesitz, deren Aufkommen den Gemeinden zufließt. Hierbei handelt es sich um eine Steuer auf bebaute und unbebaute Grundstücke, Wohnungseigentum, Teileigentum, Erbbaurechte, land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Betriebsgrundstücke.

Das Bundesverfassungsgericht hat am 10. April 2018 die bisher geltenden Regeln der Einheitsbewertung zur Grundsteuer als nicht verfassungsgemäß erklärt und den Gesetzgeber dazu verpflichtet, bis spätestens 31. Dezember 2019 Neuregelungen vorzunehmen. Der Bundesgesetzgeber hat Ende 2019 das Grundsteuerreformgesetz mit neuen Bewertungsregeln für die Grundsteuer ab 2025 beschlossen. Das derzeit bestehende Grundsteuerrecht verliert somit zum 31. Dezember 2024 seine Gültigkeit.

Einwohnerfragestunde

Verkehr am Marktplatz Königsbach

Ein Bürger beschwerte sich über die durch Lkw hervorgerufene Verkehrsbelastung im Bereich des Marktplatzes Königsbach. Hierdurch käme es zu Lärmbelastung und einer Gefährdung der Einwohner an diesem belebten Platz. Bürgermeister Heiko Genthner wies darauf hin, dass für verkehrsrechtliche Anordnungen das Landratsamt Enzkreis zuständig sei. Ein Durchfahrtsverbot für Lkw, wie der Bürger es wünschte, müsse von dort aus angewiesen werden. Grundsätzlich handele es sich um eine Straße, die dem öffentlichen Straßenverkehr gewidmet sei. Gleichwohl, so Genthner weiter, sei der Schutz der Bevölkerung klar in seinem Aufgabenbereich als Bürgermeister, allerdings im Rahmen des rechtlichen Zuständigkeitsbereichs. Er sagte zu, das Landratsamt auf die Situation aufmerksam zu machen.

Lärmbelästigung durch das Dorffest Königsbach

Bereits in der vorangegangenen Sitzung des Gemeinderats beschwerte sich ein Bürger über Lärm und Schmutz durch das Dorffest in Königsbach. In dieser Sitzung trug der Bürger seine Beschwerde erneut vor. Alle zwei Jahre werde seine Nachtruhe, auf die er einen gesetzlichen Anspruch habe, massiv gestört. Er könne nicht verstehen, dass Verkehrsgutachten und Lärmschutz priorisiert würden, während durch das Dorffest eigenständig Lärm produziert würde. Er wünsche sich ein Ende des Dorffestes um 22 Uhr. Auch mit zu geparkten Straßen während des Festes zeigte er sich unzufrieden.

Bürgermeister Heiko Genthner informierte darüber, dass für die gesetzliche Nachtruhe Ausnahmen gemacht werden könnten, sofern die Veranstaltungen, wie das Dorffest, sporadisch stattfänden. Weiterhin, so der Bürgermeister, sei Verkehrslärm von Veranstaltungslärm zu differenzieren, da sich die Prävention des Lärmaktionsplans nach dem Verkehrslärm richte. Dass während des Dorffestes mehr Verkehrsaufkommen sei, sei unvermeidbar. Jedoch könne die neue Gemeindevollzugsbedienstete hier künftig dafür sorgen, dass beim Parken verkehrsrechtliche Verstöße entsprechend gehandelt würden.

Bauarbeiten an der Wössinger Straße

Eine Bürgerin berichtete, dass am vergangenen Feiertag an der Wössinger Straße Bauarbeiten am Gehweg durchgeführt wurden. Darüber sei sie verwundert, weil dies ein Ruhetag sei.

Bürgermeister Heiko Genthner erklärte, dass hierzu nichts bekannt sei. Man werde der Sache jedoch nachgehen. Er fügte hinzu, dass Firmen durch allgemeine Erlaubnis auch ohne Genehmigung durch die Gemeinde Arbeiten durchführen könnten. Dabei müssten die Ruhezeiten jedoch ebenfalls eingehalten werden. Daneben müssten die Arbeiten bei der Gemeinde in jedem Fall angezeigt werden.

Geschwindigkeitsmessungen an der Wössinger Straße

Die Bürgerin meldete weiter, dass an der Wössinger Straße oft zu schnell gefahren würde.

Bürgermeister Heiko Genthner dankte für den Hinweis und informierte darüber, dass sich die Bürgerschaft in solchen Fällen gerne auch direkt an das Ordnungsamt wenden könne. Die Geschwindigkeitsmessanlage mit Anzeige könne an der Wössinger Straße platziert werden. Diese zeige nicht nur die gefahrene Geschwindigkeit an, sie protokolliere auch die Messungen. So könne ermittelt werden, wie viele Fahrzeuge die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten. Diese Zahlen könnte man an das Landratsamt melden, welche als zuständige Behörde eine Geschwindigkeitsmessung veranlassen könne.

Gärtnergepflegte Grabfelder auf den Friedhöfen in Königsbach und Stein

Für die Neuanlage eines gärtnergepflegten Grabfelds auf dem Friedhof Stein und die Erweiterung eines solchen in Königsbach votierte der Gemeinderat einstimmig.

Die Gemeinde Königsbach-Stein hat im Jahr 2014 eine Friedhofsentwicklungsplanung erstellt. Aufgrund des steten Wandels in der Bestattungskultur hat sich seitdem auch die Nachfrage nach den verschiedenen Belegungsarten geändert. In den vergangenen drei Jahren sind zwischen 45 % und 50 % der Bestattungen in gärtnergepflegten Grabfelder durchgeführt worden.

Für die Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner, die die Pflege übernehmen soll, stellte Miriam Maisenhölder die Planungen vor. Diese fanden Anklang im Rat. Auf die von Gemeinderat Tobias Schwender (FWV) vorgetragenen Bedenken erklärte die Leiterin der Abteilung Technik im Bauamt, Daniela Stadie, dass die Gestaltung der beiden Friedhöfe Platz für die kommenden 70 Jahre bereithalten würde.

Stellplatzsatzung

Bereits in seiner Sitzung vom April 2024 hat der Gemeinderat dem Entwurf einer Stellplatzsatzung zugestimmt. Nach der Offenlage und dem Eingang von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange befasste sich der Rat nun erneut mit dem Thema. Im Wesentlichen bleibt es dabei, dass für neu errichtete Wohnungen künftig grundsätzlich zwei Pkw-Stellplätze mit geplant werden müssen. Die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen präzisieren Begrifflichkeiten.

Bürgermeister Heiko Genthner erläuterte, dass es das Ziel der Satzung sei, „die Pkw aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu ziehen“. Darum sei auch eine Anregung des Landratsamts Enzkreis, wonach vier Fahrradstellplätze einen Pkw-Stellplatz ersetzen sollen, nicht berücksichtigt worden. Gemeinderat Uwe Weiss (CDU) kritisierte dies.

Gemeinderat Dieter Weingardt (Bürgerliste) äußerte Bedenken, dass die Forderung, zwei Stellplätze auszuweisen, auf besonders kleinen Grundstücken schlicht nicht zu erfüllen sei. Auch Ge-

meinderätin Nicole Weinbrecht (Grüne) gibt zu bedenken, beim Abriss von Gebäuden im historischen Ortskern lasse die Grundstücksgröße ebenfalls keine Ausweisung von Stellplätzen zu. Bauamtsleiter Sören Rexroth wies darauf hin, dass für Bauherren die Möglichkeit bestünde, Stellplätze gegen Geld abzulösen oder eine Baulast auf einem anderen Grundstück aufzunehmen.

Mehrere Gemeinderäte regen an, in der Satzung zu verankern, dass der Gemeinderat Ausnahmen zulassen könne. Mit dieser Änderung fand die Satzung im Rat eine knappe Mehrheit mit zehn Ja- und acht Neinstimmen.

Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 und Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Königsbach-Stein für das Jahr 2020

Frau Bischoff von der Kämmerei des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal legte die Eröffnungsbilanz und den Jahresabschluss für das Jahr 2020 vor. Der Gemeinderat billigte beide einstimmig. Die Eröffnungsbilanz stellt sich wie folgt dar:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2020 bildet ein positives Ergebnis ab: rund 1,6 Millionen Euro Überschuss stehen unterm Strich des Ergebnishaushalts. Geplant war ein Verlust von rund 1,8 Millionen Euro. Der Betrag wird der Ergebnissrücklage zugeführt.

Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD) dankte Kämmerin Maike Bischoff für die umfangreichen Ausführungen. Er sehe die Bilanz als wichtig an, gerade um die Kreditwürdigkeit der Gemeinde gegenüber Banken darzustellen. Wichtig zu betonen sei, dass das positive Ergebnis ein Einzelfall war und nicht als so positiv anzusehen ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Weiter brachte er ein, dass vor diesem Hintergrund das Reduzieren von Anlagevermögen, um Unterhaltungsaufwendungen langfristig zu senken, in seinen Augen essenziell sei.

Kämmerin Bischoff stimmte Ruthardt zu, dass das positive Ergebnis ein Einmaleffekt sei, welcher sich auf die kommenden Jahre noch positiv auswirke, jedoch nicht überschätzt werden dürfe. In den kommenden Jahren werden auf die Gemeinde viele Pflichtaufgaben zukommen, die es zu stemmen gelte. Dies werde in der Haushaltsplanung berücksichtigt und Konsolidierungsvorschläge in den entsprechenden Sitzungen eingebracht.

Beschluss über die Weiterentwicklung des Bürgernetzwerks (BüNe)

Bereits 2013 begann Königsbach-Stein mit der kommunal getragenen Altenarbeit als freiwillige Aufgabe. 2022 öffnete sich daraus das Bürgernetzwerk (BüNe). Jetzt soll das Bürgernetzwerk eine eigenständige gemeinnützige Rechtsperson werden. Hintergrund ist eine anstehende Änderung des Steuerrechts, wonach die Gemeinde für alle nicht gesetzlichen Aufgaben umsatzsteuerpflichtig wird. Die Ausgliederung von BüNe als eigenständige Rechtsperson soll die Gemeinde organisatorisch bei der Buchhaltung entlasten.

Michaela Bruder, die seitens der Gemeindeverwaltung das Bürgernetzwerk betreut, stellte die Aktivitäten vor und erläuterte die Problematik der anstehenden Änderung des Umsatzsteuergesetzes. Mehr Informationen wünschten sich die Ratsmitglieder. Namens der Fraktion Bürgerliste stellte daher Gemeinderat Dieter Weingardt den Antrag, den Bericht lediglich zur Kenntnis zu nehmen, anstatt zu entscheiden. Hierfür stimmte der Gemeinderat bei einer Stimmenthaltung.

Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis: - Änderung der Verbandssatzung und Wirtschaftsplan 2025

Einstimmig fasste der Gemeinderat ohne Aussprache den Beschluss:

Der Vertreter der Gemeinde Königsbach-Stein wird gemäß § 13 Abs. 5 des Gesetzes über interkommunale Zusammenarbeit (GKZ) angewiesen, in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitbandversorgung im Enzkreis für die Satzung zur 7. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbands Breitbandversorgung im Enzkreis und für den Wirtschaftsplan 2025 zu stimmen.

Bauanträge, Bauangelegenheiten

Baugrundstück: Breitwiese 5

Bauvorhaben: Antrag gem. § 4 BImSchG, baurechtlicher Teil - Neubau Bürogebäude mit Lagerhalle

Flurstücknummer: 7596

Gemarkung: Königsbach

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag.

Baugrundstück: Zeisigweg 18

Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Flurstücknummer: 12935

Gemarkung: Stein

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zu dem vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren und stimmt den beantragten Befreiungen zu.

Annahme von Spenden

50 Euro, Flüchtlingsunterkünfte, allgemeine Spende

69.50 Euro, Beratung und Angebote für ältere Menschen, allgemeine Spende

200 Euro, Kita Regenbogen, allgemeine Spende

200 Euro, Kita Krebsbachwiesen, allgemeine Spende

Verschiedenes

Aktueller Stand Kirchstraße

Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD) erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Kirchstraße. In seinen Augen gingen die Arbeiten nur sehr schwerfällig voran, er sehe selten Arbeiter an der Baustelle.

Bauamtsleiterin Abteilung Technik Daniela Stadie informierte, dass nach den letzten Gesprächen mit der Firma die Arbeiten Anfang Dezember fertiggestellt werden sollten.

Auslastungszahlen Deer Carsharing

Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD) berichtet, dass er bei Deer Mobility, dem Betreiber der Deer Carsharing Fahrzeuge, bereits Auslastungszahlen zur Nutzung der Fahrzeuge im Ort angefragt, allerdings noch keine Antwort erhalten habe.

Bürgermeister Heiko Genthner empfahl ihm daraufhin, sich mit seiner Anfrage nochmals an das Ordnungsamt zu wenden.

§ 2 b Umsatzsteuergesetz

Weiterhin bittet Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD) die Gemeindeverwaltung, besonders im Hinblick auf die neuen Ratsmitglieder, dem Gemeinderat einen Überblick über den Umfang des kommenden §2b UstG in Bezug auf die Gemeindeverwaltung, Feuerwehr etc. zu geben. Zudem sei er der Auffassung, dass die Verwaltung sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt mit den Änderungen im Umsatzsteuergesetz hätte befassen müssen, zumal die Einführung des Gesetzes bereits verschoben wurde. Dabei befürchte er eventuelle Haftungsansprüche an die Gemeinde, sollte das Gesetz nicht umgesetzt werden. Hinter diesem Hintergrund könne er zudem nicht verstehen, warum wiederum bei der Abrechnung der Heynlinturnhalle §2b UstG berücksichtigt wurde. Bürgermeister Heiko Genthner erwiderte, dass man sich mit der Thematik schon länger befasse, verwies jedoch auf die aktuelle Personalsituation im Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal, welche eine intensive Aufarbeitung maßgeblich erschwere und verzögere. Bezüglich der Heynlinturnhalle erklärte er, dass es sich hierbei um eine kommunale Sportanlage handle, die von §2b UstG abzugrenzen sei.

Blumenerde bei Bestattungen

Gemeinderat Thomas Hirschbach (FWV) erkundigte sich nach der Möglichkeit, bei Bestattungen Blumenerde am Grab bereitzustellen. Die Friedhofserde, welche bei der Trauerfeier traditionell auf den Sarg geworfen werde, sei oftmals zu hart. Die Idee der Blumenerde sei ihm aus den umliegenden Gemeinden bekannt. Bürgermeister Heiko Genthner verwies auf das Bauamt, das die Anregung aufnehmen und weiterleiten werde.

Informationsveranstaltung EnBW

Gemeinderätin Dr. Imke Querengässer (Bürgerliste) merkte zunächst positiv an, dass nahezu alle Themen in öffentlicher Sitzung behandelt worden seien.

Weiterhin spricht sie eine Einladung der EnBW zu einer Informationsveranstaltung an, die den Gemeinderäten zugesandt worden sei. Sie fragte nach, warum die Ratsmitglieder diese erhalten hätten, da die Einladung für sie einer Werbung gleichkomme. Dies spreche sie bewusst in öffentlicher Sitzung an, um auch den Bürgern aufzuzeigen, inwieweit Ratsmitglieder Beeinflussungen durch Firmen ausgesetzt seien.

Bürgermeister Heiko Genthner erklärt, dass die EnBW als langjähriger Konzessionsnehmer der Gemeinde von Zeit zu Zeit Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen für Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter anbiete.

Hundekot am Ententeich

Gemeinderat Uwe Weiss (CDU) berichtete, dass er aus der Bevölkerung auf vermehrten Hundekot am Ententeich aufmerksam gemacht worden sei. Zudem müsse dort die Wiese und Hecke wieder zurückgeschnitten werden.

Bürgermeister Heiko Genthner erklärte, dass Anliegen dieser Art gerne direkt bei der Verwaltung gemeldet werden könnten, um das Problem auch schnellstmöglich zu beheben.

Sonnenschutz am Pausenhof der Johannes-Schoch-Schule

Gemeinderätin Juliane Schumacher (FWV) erkundigte sich nach dem geplanten Sonnenschutz für den Pausenhof der Johannes-Schoch-Schule.

Abteilungsleiterin Daniela Stadie erklärte, dass diesbezüglich Kontakt mit der Schule aufgenommen und das Budget für den kommenden Haushalt eingeplant wurde.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, **18.12.2024**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Dezember	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 So							
2 Mo							
3 Di		K					
4 Mi				K	09:00-12:30		
5 Do		S			09:00-12:30		
6 Fr				S	09:00-12:30		
7 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
8 So							
9 Mo							
10 Di					14:00-17:30		
11 Mi					14:00-17:30		
12 Do					14:00-17:30		
13 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
14 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
15 So							
16 Mo							
17 Di							
18 Mi					09:00-12:30		E
19 Do					09:00-12:30		
20 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
21 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
22 So							
23 Mo							
24 Di	Deponie / Recyclinghof geschlossen						
25 Mi	1. Weihnachtsfeiertag						
26 Do	2. Weihnachtsfeiertag						
27 Fr					14:00-17:30		
28 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
29 So							
30 Mo			K/S				
31 Di	x			Deponie / Recyclinghof geschlossen			

Schadstoffsammlung

Samstags-Schadstoffsammlung in Engelsbrand am 30. November

Am Samstag, 30. November, findet in Engelsbrand im Salmbacher Weg von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen. (enz)

DENKE AN DIE UMWELT!
Wirf nichts auf Straßen und Plätze,
benutze den Mülleimer



GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Fahrradrollentrainer,
„Kettler Sprint Master“

Tel. 07232/2610

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Nachruf

Mit Trauer und Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Angelika Glauner
* 04.09.1951 † 15.11.2024

Frau Glauner war von 1992 bis 2014 bei uns als Reinigungskraft beschäftigt und hat hier besonders im Bildungszentrum mit Sorgfalt zum Wohle unserer Gemeinde gearbeitet.

Unsere aufrichtige Teilnahme und unser Mitgefühl gelten ihrer Familie.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit stillem Gruß

Für Gemeindeverwaltung
und Gemeinderat Königsbach-Stein

Heiko Genthner, Bürgermeister

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin 07232 3008 - 151

Frau Demel 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer 07232 3008 - 153

Frau Haas 07232 3008 - 154



Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Jahresendspurt

Es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten. Die Literatur dazu steht bereits in der Bücherei bereit. Unser **letzter Öffnungstag** ist in diesem Jahr der **20. Dezember**. Über die Weihnachtszeit und zu Beginn des neuen Jahres müssen wir wieder einige Verwaltungsarbeiten erledigen. Am **Dienstag, den 7. Januar 2025** werden wir dann mit neuem Schwung für Sie da sein.

Wir haben nochmals neue Literatur eingekauft, darunter auch nochmals einige Bücher mit dem Thema Weihnachten. Übrigens, auch den Debutroman unserer einheimischen Autorin **Lea Zimmermann** „Die Briefe der Dämonin“ haben wir in unserem Bestand.



Foto: story.one

Am **Donnerstag, den 12. Dezember**, findet die letzte **Lesung für Kindergartenkinder** in diesem Jahr statt. Es liest die Klasse 4b der Johannes-Schoch-Schule. Keine Sorge, auch im neuen Jahr werden wieder Lesungen für unsere kleinen (noch) Nichtleser angeboten.

Sie sind noch nicht Nutzer der Bücherei? Dann kommen Sie an den Öffnungstagen bei uns vorbei und melden Sie sich an. Mit unserem Leserausweis können Sie unser großes Medienangebot nutzen. Sie waren schon lange nicht mehr in der Gemeindebücherei? Der Ausweis bleibt gültig, schauen Sie einfach mal rein. Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde **www.**

Das Ordnungsamt informiert

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros Königsbach-Stein

- Ab sofort Terminvereinbarung notwendig! -

Ab dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden.

Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie nicht nur Ihre Leihfristen verlängern, sondern auch gerade verliehene Bücher vorbestellen. Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Kontrollieren Sie sicherheitshalber ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 15 – 18 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 19 Uhr
Freitag 15 – 18 Uhr

Wir sind gerne auch telefonisch für Sie da!
Ihr Bücherteam Königsbach-Stein

Bürger Netzwerk
Für dich. Für mich. Für alle.  **BüNe**

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 2. Dezember, 17:30 Uhr
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

BOULE am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr
Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Gemeinsam Wandern

Große Runde.

Ca. 6 km in einfachem Gelände, ums Dorf
Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr
Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde.

Ca. 2 - 3 km in einfachem Gelände, ums Dorf.
Wann: jeden Mittwoch von 15:00 - 16:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach
Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr
Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.
Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

BOULE am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, 15:00 Uhr
Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Neu! Französisch-Treff

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein (beim Feuerwehrhaus)

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, Mail: stips@web.de

Sprechstunden

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, 3. Dezember, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder **E-Mail:** smartphone.buene@gmail.com

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur **Anwendung und Nutzung von PC oder Laptop**, keine Reparatur.

Wann: Dienstag, 10. Dezember, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Gemeinsam Wandern

Am 6. November hatten wir für unsere wöchentliche Rundwanderung die Strecke nach Bilfingen zum Evangelischen Gemeindehaus zur „Flohmarktkiste“ geplant. Für mich war es eine Überraschung, dass sich zum Start an der Festhalle in Königsbach die stolze Anzahl von 18 Wanderinnen versammelt hatte. Nach einer knappen Stunde laufen wurden wir in Bilfingen von Monika Hirschbach und ihrem Team aufs herzlichste empfangen. Uns erwartete eine wunderschön dekorierte Tafel mit Kaffee oder Tee und einem reichhaltigen Kuchenangebot. So saßen wir in großer Runde bei anregenden Gesprächen, genossen die leckeren selbstgebackenen Kuchen und waren in fröhlicher Stimmung. Nach dieser Stärkung und bis zum Rückweg verblieb noch viel Zeit zum Stöbern durch das reichhaltige Angebot der Flohmarktkiste. Die eine oder andere hatte tatsächlich etwas Schönes zum Mitnehmen entdeckt und erworben. Es war ein gelungener Nachmittag, den wir auch gerne wiederholen werden. Ein großes Dankeschön an das Team der Flohmarktkiste, das für uns alles so schön gerichtet hatte. (Susanne Mandrella)



Foto: S. Mandrella

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 6. Dezember, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Fahrrad-Werkstatt

Wir machen Winterpause. Im März starten wir wieder.

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier des Nachhaltigkeits-Treffs mit Klimapuzzle

Kommen Sie zu unserer Weihnachtsfeier mit Glühwein, Punsch und Gebäck und nehmen am Klimapuzzle teil. Der Workshop vermittelt Ihnen Fakten zum Klimawandel.

Wann: Montag, 09.12.2024, 18:00 – ca. 21:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Anmeldung: bis zum 06.12.2024 bei Volker Molthan per Mail: v.molthan@arcor.de

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Wann: Mittwoch, 11. Dezember, von 14 - 16 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal

Wasserablesung für die Jahresendabrechnung 2024

Unsere digitale Ablesephase startet bereits ab dem 29.11.2024 mit Versand der E-Mails zur Wasserzählerablesung. Sollte von Ihnen keine E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt sein oder keine Onlineerfassung erfolgen, erhalten alle Wasserkunden von unserem Dienstleistungsunternehmen ein Schreiben mit Ablesekarte für die **Ablesung der Wasserzähler zum 30.12.2024**. Tragen Sie bitte den jeweiligen Zählerstand und das Datum in die beigelegte Ablesekarte ein. Die Karte können Sie, wie gewohnt, beim Rathaus in Königsbach oder Stein einwerfen oder per Post zurückschicken. Die Eingabe des Zählerstandes über das Internet ist ebenfalls möglich. Dies kann über die Homepage der Gemeinde unter www.koenigsbach-stein.de erfolgen.

Die abgelesenen Zählerstände werden in diesem Jahr zum 31.12.2024 hoch- bzw. rückgerechnet. Dabei wird die Anzahl der Tage vom tatsächlichen Ablesedatum bis zum 31.12.2024 ermittelt. Für diesen Zeitraum wird der erwartete Verbrauch auf Basis des Verbrauchs der aktuellen Ableseperiode festgestellt. Die so ermittelte Anzahl der Kubikmeter wird auf den abgelesenen Zählerstand im Falle der Ablesung vor dem 31.12.2024 addiert (Hochrechnung) bzw. im Falle der Ablesung nach dem 31.12.2024 subtrahiert (Rückrechnung) und der neu eruierte Zählerstand wird mit Ablesedatum 31.12.2024 zusätzlich erfasst. Sie sehen sowohl den abgelesenen Zählerstand als auch den hoch- bzw. rückgerechneten Zählerstand auf dem Gebührenbescheid. Bitte übermitteln Sie Ihren Zählerstand rechtzeitig, da sonst der Verbrauch geschätzt werden muss.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter 07232/3009-55 gerne zur Verfügung.

Hydranten freihalten

Hydrantenschilder weisen auf den genauen Standort des Hydranten hin



KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Förderkreis der Heynlin-Kindertagesstätte Königsbach-Stein e.V.



Es ist wieder einmal so weit: Sie ist da, die Weihnachtszeit!

Und was wäre die Weihnachtszeit ohne Weihnachtsmarkt, Weihnachtslieder, Plätzchen und Weihnachtsbastelei? Wir möchten Sie daher herzlichst zum diesjährigen „Steiner Weihnachtsmarkt“ einladen. Dieser findet am Sonntag, den **01. Dezember 2024** auf und um dem **Steiner Marktplatz** statt.



Rentier und Schneemann aus Holz Foto: JF



Weihnachtsplätzchen Foto: JF

Nachdem bereits die Eltern, Großeltern und Kinder gemeinsam mit dem KreativWerk Königsbach handgefertigte Schneemänner und Rentiere aus Holz gebastelt haben, waren die Familien der Heynlin-Kita Kinder wieder eifrig. Die fleißigen Helferlein haben ihre Backbleche glühen lassen und ihre Lieblingsplätzchen gebacken. All das wird am kommenden Sonntag ebenfalls auf dem Steiner Weihnachtsmarkt zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird dem Förderkreis der Heynlin-Kita zugutekommen und somit für künftige Projekte zur Verfügung stehen. Die Heynlin-Kita wird sich am musikalischen Rahmenprogramm beteiligen. Ein Auftritt der Kinder ist am frühen Nachmittag vorgesehen.

Wir danken allen Helferlein und freuen uns auf Ihren Besuch am Sonntag.

Johannes-Schoch-Schule

Große Ohren für kleine Geschichten: Vorlesenachmittag in der Stadtbibliothek Königsbach-Stein

Ein gemütlicher Nachmittag voller Abenteuer, Witz und Fantasie erwartete die kleinen Besucher der Stadtbibliothek Königsbach-Stein. Um 15:30 Uhr begann der Vorlesenachmittag, liebevoll organisiert von der Bibliotheksmitarbeiterin Frau Richert, der ganz im Zeichen spannender Kinderbücher stand.

Besonders beeindruckend: Die Geschichten wurden von fünf talentierten Viertklässlern der Klasse 4b der Johannes-Schoch-Schule Königsbach präsentiert, die mit viel Freude und Begeisterung ihre Zuhörer fesselten. Mit dabei waren Lina, Patrizia, Peter, Sophie und Mila, die aus einer sorgfältig ausgewählten Palette von Büchern vorlasen.

Lina eröffnete den Nachmittag mit einer humorvollen Lesung aus „Das Neinhorn und der Geburtstag“. Mit viel Charme ließ sie die Kinder in die freche Welt des widerspenstigen Einhorns eintauchen. Anschließend führte Patrizia die Zuhörer auf eine magische Reise mit dem Buch „Der magische Regenbogen“.

Peter brachte mit „*Neue Abenteuer mit Siggie Seemannsgarn*“ jede Menge Spannung und Seefahrtsgeschichten in den Raum, während Sophie mit dem unterhaltsamen Krimi „*Familie Riesenlotti-Raub*“ für Lacher und Mitfiebern sorgte. Den Abschluss machte Mila mit „*Verrückte Schulgeschichten für Erstleser*“, die besonders die Kindergartenkinder begeisterten und zum Mitträumen einluden.

Der Vorlesenachmittag lockte zahlreiche Besucher in die Bibliothek – der Veranstaltungsraum war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer hingen begeistert an den Lippen der Vorleser. „Es ist wundervoll zu sehen, wie Bücher Kinder miteinander verbinden und Fantasie beflügeln können“, sagte Frau Richert nach der Veranstaltung.

Solche Nachmittage haben in der Stadtbibliothek Königsbach-Stein bereits Tradition: Die Vorlesenachmittage finden regelmäßig statt – jeden Monat lädt die Bibliothek kleine Zuhörer ein, die Freude an Geschichten zu erleben und dabei die Welt der Bücher zu entdecken.

Der Vorlesenachmittag war ein voller Erfolg und zauberte nicht nur den jungen Zuhörern, sondern auch den stolzen Vorlesern ein Lächeln ins Gesicht. Die Stadtbibliothek plant, dieses beliebte Format noch lange fortzuführen, um die Freude am Lesen weiterzugeben. Ein Hoch auf Geschichten und die Magie, die sie verbreiten!

BSÜ



Die Kinder der 4b warten aufregt auf ihren Einsatz Foto: BSÜ



Erleichtert und stolz bedanken sich die Schüler*innen der 4b bei der Stadtbibliothek Königsbach Foto: BSÜ

Förderverein der Johannes-Schoch-Schule



Kirschbaum pflanzen

Am Mittwoch, den 20.11.2024 trafen wir uns in der Schule, zu unserer zweiten Einheit des Streuobstwiesen Projekts. Wir liefen zur Wiese von Familie Berger. Familie Berger bezahlte auch den Baum für unser Projekt. Hierfür herzlichen Dank. Frau Kunzmann, die Streuobstwiesenpädagogin, erwartete uns schon dort. Zuerst begrüßten wir uns in einem großen Kreis und besprachen, was zu tun war. Ein Kind las die einzelnen Schritte der Pflanzung vor. Familie Berger hatte den Standort des Baumes glücklicherweise schon vorbereitet und ausgesucht. Zuerst markierten drei Kinder die Pflanzgrube mit Mehl. Dann hoben wir die Erde mit unseren Schaufeln aus. Nun legten wir ein Wühlmausgitter gegen Wühlmäuse in die Grube und gaben Komposterde hinzu. Anschließend schlugen wir einen Pfahl mit vereinten Kräften an der Wetterseite ein. Er soll dem jungen Baum Halt geben. Eine Grup-

pe schlug, die Anderen gaben das Kommando: Hau-ruck - Hau-ruck. Als nächstes durften alle, der Reihe nach, die Wurzeln des Baumes beschneiden. Damit sie leichter im Boden festwachsen. Endlich kam der Baum in die Pflanzgrube, hierbei mussten wir auf die Veredlungsstelle achten. Jetzt brauchten wir unsere Schaufeln wieder, wir schaufelten die Erde zurück in die Pflanzgrube und gossen den Baum kräftig an. Damit die Rinde nicht angeknabbert wird, brachten zwei Kinder einen Verbißschutz an. Zuletzt banden wir den Baum mit einer Achterschlinge an dem Pfahl fest. Wann der Baum wohl die ersten Kirschen trägt? Nach getaner Arbeit machten wir uns völlig durchgefroren auf den Rückweg. Das war ein schöner Vormittag.

Klasse 3a und Frau Schultz-Löffler



Grube graben



Achterschlinge für den Halt

Fotos: MSL

Willy-Brandt-Realschule

Einblicke in Berliner Politikbetrieb

Dieser Bericht fasst die Eindrücke und Erkenntnisse der politischen Demokratie- und Informationsfahrt nach Berlin zusammen, die von der SPD-Bundestagsabgeordneten Katja Mast organisiert wurde. Ziel der Reise war es, den Teilnehmenden einen Einblick in die politische Arbeit auf Bundesebene zu geben und den Dialog über aktuelle gesellschaftliche und politische Themen zu fördern. Von der Willy-Brandt-Realschule nahmen Milena Singer, Liliana Lichtenwald, David Sadlowski und ich selbst (Florian Adam) daran teil. Im Folgenden werden die Programmpunkte, die behandelten Themen und die zentralen Erkenntnisse der Reise dargestellt.

Anreise und erster Abend (30. Oktober)

Die Anreise der Gruppe erfolgte am Mittwoch, den 30. Oktober. Nach der Ankunft am frühen Abend stand ein gemeinsames Abendessen auf dem Programm, das Gelegenheit bot, sich und Frau Mast näher kennenzulernen.

Besuch des Bundestages und weiterer Institutionen (31. Oktober)

Der Donnerstag, der 31. Oktober, begann mit dem Besuch des Bundestages und umfasste ein dichtes Programm. Von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr war die Gruppe im Reichstagsgebäude. Zu Beginn führte ein Mitarbeiter des Bundestages die Teilnehmenden in den Plenarsaal, wo ein ausführlicher Vortrag über die Arbeitsweise des Parlaments und die verschiedenen Abläufe einer Plenarsitzung stattfand. Die Gruppe erhielt Einblicke in die Arbeit der Abgeordneten, die Bedeutung der Fraktionen und die Aufgaben der Ausschüsse. Anschließend fand im Reichstagsgebäude ein persönliches Gespräch mit Katja Mast statt.

In einer offenen Diskussion berichtete Frau Mast über ihre Aufgaben als Bundestagsabgeordnete, ihren Werdegang und ihre Standpunkte zu aktuellen politischen Themen. Danach versammelte sich die Gruppe für einen Fototermin auf der Dachterasse des Reichstagsgebäudes, das einen beeindruckenden Blick über Berlin bot.

Nach einer Mittagspause teilte sich die Gruppe in zwei Untergruppen. Eine Gruppe besuchte das Futurium, ein Museum, das

sich mit zukünftigen Technologien, Innovationen und nachhaltigen Konzepten beschäftigt. Die interaktive Ausstellung bot viele Anknüpfungspunkte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und inspirierte zum Nachdenken über die Zukunft von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Die zweite Gruppe besuchte das Bundeskanzleramt, wo sie einen Überblick über die Arbeitsweise der Bundesregierung und die Funktionsweise der verschiedenen Ministerien erhielt. Beide Besichtigungen erweiterten das Verständnis der Teilnehmenden für die Arbeit politischer Institutionen in Deutschland. Den Abend konnten die Teilnehmenden individuell gestalten und nutzen, um Berlin eigenständig weiterzuerkunden.



Die Besuchergruppe auf der Dachterrasse des Reichstags
Foto: Florian Adam

Stadtrundfahrt und Gedenkstättenbesuche (1. November)

Am Freitag, den 1. November, stand eine umfassende Stadtrundfahrt auf dem Programm. Von 9:15 Uhr bis 11:30 Uhr führte ein ortskundiger Stadtführer die Gruppe durch Berlin und erläuterte die historische und architektonische Bedeutung zahlreicher Gebäude und Denkmäler, darunter das Brandenburger Tor, das Regierungsviertel und die Überreste der Berliner Mauer. Die Tour ermöglichte den Teilnehmenden, Berlin aus einem historischen und kulturellen Blickwinkel kennenzulernen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchte die Gruppe das Auswärtige Amt, wo sie in einem Informationsgespräch mehr über die Außenpolitik Deutschlands und die Aufgaben des diplomatischen Dienstes erfuhren. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an aktuellen internationalen Beziehungen und erhielten Antworten auf Fragen zu diplomatischen Herausforderungen und aktuellen Krisen.

Am Nachmittag um 15 Uhr besuchte die Gruppe das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“. In Stille und Reflexion gedachten die Teilnehmenden den Opfern des Holocausts. Der Besuch führte das Grauen des NS-Regimes eindrücklich vor Augen und hinterließ einen tiefen Eindruck. Direkt im Anschluss wurde die Gruppe von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr durch die Gedenkstätte des deutschen Widerstands geführt. Die intensive Führung thematisierte die verschiedenen Widerstandsbewegungen gegen das NS-Regime und würdigte die Menschen, die ihr Leben im Kampf gegen die Diktatur riskierten. Hier lernten die Teilnehmenden von mutigen Persönlichkeiten und Gruppierungen, die sich trotz großer Gefahr gegen die nationalsozialistische Herrschaft stellten. Die Führung regte zum Nachdenken über den Wert von Mut und Verantwortung in schwierigen Zeiten an.

Abreise (2. November)

Am Samstag, den 2. November, trat die Gruppe nach einem ereignisreichen Aufenthalt die Heimreise an.

Reflexion

Die Berlinfahrt mit Katja Mast war für mich eine richtig tolle Erfahrung. Es war spannend, den Bundestag und das Reichstagsgebäude aus nächster Nähe zu erleben, vor allem den Plenarsaal zu sehen, wo die Abgeordneten Entscheidungen für ganz Deutsch-

land treffen. Das Gespräch mit Frau Mast fand ich besonders interessant, weil sie uns von ihrer Arbeit erzählt hat und wir ihr auch eigene Fragen stellen konnten. Am meisten beeindruckt haben mich aber die Gedenkstätten, wie das Denkmal für die ermordeten Juden und die Gedenkstätte des deutschen Widerstands. Das hat uns nochmal bewusst gemacht, wie wichtig Demokratie und Menschenrechte sind und wie gefährlich es ist, wenn Menschenrechte nicht geachtet werden. Insgesamt hat mir die Fahrt sehr viele neue Einblicke gegeben und mich zum Nachdenken gebracht. Ich fand die Informationsfahrt sehr gut, weil ich viel Lehrreiches mitnehmen konnte. Wenn es wieder so eine ähnliche Fahrt geben wird, wäre ich auf jeden Fall gerne dabei.

Von Florian Adam (Klasse 10b)

Erasmus+ Schüleraustausch mit Ciecinia in Polen

Herzliche Gastfreundschaft und unvergessliche Erlebnisse erfuhren unsere Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein an der Szkoła Podstawowa Nr. 2, mit Namenspatron Franziskus in Ciecinia in Polen.

Ende Oktober konnten wieder zehn Kinder vom Erasmus Plus Programm, gefördert von der Europäischen Union, profitieren. Zunächst führte unsere Reiseroute uns nach Krakow, wo wir uns mit der Vergangenheit auseinandersetzten. Schon im Vorfeld hatten wir uns über die Geschichte zwischen Polen und Deutschen in Krakow während des 2. Weltkrieges informiert. Der Besuch der Fabrik Oskar Schindlers war für die Schüler besonders beeindruckend.

Während der Woche lernten wir die Region mit ihrer schönen Berglandschaft, einem bekannten Zeichentrickmuseum und dem Schulleben kennen.

Auch der Bürgermeister der Region Wegierski Gorka zeigte großes Interesse am Erasmus-Programm und lud uns zu einem Gespräch und einem Rundgang ins Rathaus ein.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von der Gastfreundschaft unserer polnischen Austauschpartner begeistert. Auch die Eltern der Gastgeberkinder engagierten sich mit Workshops zu Traditionen in Polen und zwei gemeinsamen Abendessen mit polnischer Küche über die Maßen hinaus. Das Lagerfeuer im Freien, mit polnischem Eintopf über dem Feuer gekocht, begleitet von traditioneller Musik, war ein besonderes Highlight.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der polnischen Schulleiterin Agnieszka Ryzkiewicz und Erasmus-Partnerlehrerin Kinga Wrezel für die Organisation der Erasmus-Woche.

Kristina Bühler, Realschulkonrektorin



Empfang beim Bürgermeister Ciecinia Foto: Kristina Bühler

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Bürgermeister Heiko Genthner, Schirmherr der vhs, sucht neue örtliche Leitung für die vhs Stein

Die vhs-Außenstelle Stein gibt es seit vielen Jahrzehnten. Damit sie mit ihrem vielfältigen Angebot weiter bestehen kann, sucht ihr Schirmherr, Herr Bürgermeister Heiko Genthner, eine neue örtliche Leitung. Wichtig ist es dem Schirmherrn, die Stelle rasch und gut wieder zu besetzen. Weitere Informationen können Sie gerne der nachfolgenden Anzeige entnehmen.

vhs Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis

Sie sind bald oder gerade in Rente und suchen eine sinnvolle Tätigkeit? Wir haben die Lösung für Sie! Werden Sie örtliche Leitung bei der Volkshochschule!



Die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis ist eine große Weiterbildungseinrichtung in der Region Nordschwarzwald mit ihrer Zentrale in Pforzheim und 25 Außenstellen im Enzkreis. Mit der Trägerschaft der Schulkindbetreuung an einigen Grundschulen in Pforzheim und im Enzkreis sowie mit verschiedenen anderen schulischen Projekten gewinnt die vhs ihr besonderes Profil.

Die vhs Pforzheim-Enzkreis sucht ab sofort
**eine neue Leitung (w/m/d)
für die vhs-Außenstelle Stein**

Haben Sie eine aufgeschlossene und zuverlässige Persönlichkeit und möchten Sie am kulturellen Leben mitwirken? Macht es Ihnen Freude, mit Menschen in Kontakt zu sein und wohnen Sie in Stein? Als örtliche Leitung haben Sie die Möglichkeit, die Bildungsarbeit in Ihrer Gemeinde zu gestalten und die Volkshochschule vor Ort zu vertreten.

Ihr Arbeitsgebiet:

- Planung und Betreuung der örtlichen Programmangebote in Abstimmung mit dem Fachbereich Außenstellen,
- Betreuung der Dozenten und der Teilnehmenden,
- Sicherstellung der Durchführung der Veranstaltungen,
- Repräsentation der vhs Pforzheim-Enzkreis GmbH in der Gemeinde.

Wir bieten Ihnen:

- eine reizvolle Tätigkeit mit eigenem Gestaltungsspielraum,
- flexible Arbeitszeit,
- eine Aufwandsentschädigung,
- Fortbildungsangebote.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Herr Andreas Friedl, friedl@vhs-pforzheim.de oder vhs Pforzheim-Enzkreis GmbH, Zerrennerstr. 29, 75172 Pforzheim. Wir bitten um Verständnis, dass postalisch zugesandte Unterlagen nicht zurückgeschickt werden können.

Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis • Zerrennerstr. 29, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231/3800-0 • E-Mail: info@vhs-pforzheim.de
• Internet: www.vhs-pforzheim.de

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Adventskonzert mit dem Sinfonieorchester

Am Sonntag, 08. Dezember 24 findet um 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Keltern-Dietlingen das Adventskonzert der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis statt. Auf dem Programm stehen bekannte klassische Werke von Brahms, Respighi, J.S.Bach und Elgar.

Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt – um Spenden zugunsten der Orchesterarbeit wird gebeten.

Cello: Ein freier Platz mittwochs in Pfinztal Söllingen bei Franziska Griese

Kontrabass: Zwei freie Plätze mittwochs bei Iris Finkbeiner in der Kulturhalle

Erwachsenenkunstkurs - Vielfalt in Ton

Wir modellieren Tiere wie Igel und Schakal, Menschen wie Till Eulenspiegel und Selbstporträt. Der Fantasie setzt der Ton keine Grenzen.

Der Erwachsenenkunstkurs findet regelmäßig dienstags um 15.00 Uhr in der Bergschule in Singen statt. Die Gebühr beträgt monatlich 49 Euro.



Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

Erwachsenenkunstkurs Foto: MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Am Donnerstag, 5. Dezember: „Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

Am Donnerstag, 5. Dezember, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profistimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg informiert

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2025 ist der 01.01.2025.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2024 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2025 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns eine kurze E-Mail. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2025 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2025 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

Pferde

Schweine

Schafe

Hühner

Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u. a.: gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Wenn **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.

Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort zu melden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2025 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5.

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Julian Albrecht aus Mühlhausen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870 oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de.

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen

Donnerstag, 28.11.2024

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 01.12.2024, 1. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Visionsgottesdienst in Königsbach mit Tobias Schwender und der CVJM-Band.

Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

Hierbei möchten wir uns einmal bei den Eltern der Konfirmanden und Konfirmandinnen bedanken, die uns mit Kaffee und Tee, Kuchen und Gebäck unterstützen.

10:00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus in Königsbach.



*Adventsstimmung in der Kirche
Foto: Ev. Kirchengemeinde Königsbach-Bilfingen*

Dienstag, 03.12.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

10:00 - 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 04.12.2024

14:00 - 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

19:00 Uhr Meet & Chill im Gemeindehaus. Es berichtet Lea Hirschbach über ihre missionarischen Arbeiten auf der griechischen Insel Lesbos.

Donnerstag, 05.12.2024

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Samstag, 07.12.2024

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

18:00 Uhr Konzert der FreitagSingers in der Kirche. Im Anschluss herzliche Einladung zu einem Plausch mit einer Tasse Punsch.

Sonntag, 08.12.2024, 2. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Daniel Hildermann im Gemeindezentrum in Bilfingen.

18:00 Uhr Abend-Gottesdienst in Königsbach mit Prädikant Marcel Schneider und dem Posaunenchor.

Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit einem wärmenden Glühwein oder Punsch.

Dienstag, 10.12.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

10:00 - 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 11.12.2024

14:00 - 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Christbaumspende

Wer eine große Tanne zum Fällen hat und würde sie für die evangelische Kirche als Christbaum spenden, darf sich gerne im Pfarramt melden.

Die Höhe sollte in etwa 5 m hoch sein.

Herzliche Einladung zum adventlichen Gemeindeabend mit dem Posaunenchor

am Donnerstag, 12.12.2024 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus im großen Saal. Der Posaunenchor sorgt für die musikalische Umrahmung.

Mit Adventsliedern, einem geistigen Impuls und einem Adventsrätsel wird für die vorweihnachtliche Stimmung gesorgt.

Dabei dürfen natürlich Gebäck, Punsch und Glühwein nicht fehlen. Auf einen schönen und gemeinschaftlichen Abend freuen wir uns.

Die 66. Aktion von Brot für die Welt

Wandel säen, Brot für die Welt hilft weltweit:

Über 700 Millionen Menschen hungern. Für uns von „Brot für die Welt“ ein Skandal.

In den Workshops unserer Partnerorganisationen geht es unter anderem um gesunde Ernährung, klimaangepasste Bio-Landwirtschaft und Viehzucht, technisches Know-how, Wassertanks als Regenspeicher und Wiederaufforstung. Und um die Stärkung der Frauen, die oft am meisten arbeiten, aber am wenigsten besitzen. In Baden konzentrieren wir uns dieses Jahr auf drei der rund 1.800 Projekte:

In Burundi pflanzen Frauen Gemüsegärten, kochen gesunde Mahlzeiten und beteiligen sich an der Familienplanung.

Erste Erfolge erreicht die Landbevölkerung auch im unzugängli-